

Pressemitteilung des Landkreises Ludwigslust-Parchim

2014-11-06

Vergabe des „Walter-Dahnke-Umweltpreises“ des Landkreises Ludwigslust-Parchim

Umweltpreis als Beitrag zum Erhalt natürlicher Lebensgrundlagen



Die Preisträger des Walter-Dahnke-Umweltpreises 2014 des Landkreises Ludwigslust-Parchim mit Kreistagspräsident Olaf Steinberg (l.) und Landrat Rolf Christiansen (r.). Foto: Landkreis Ludwigslust-Parchim

Im jeden Jahr werden Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Verbände sowie Schulen und Kindertagesstätten aus dem Landkreis Ludwigslust-Parchim für besondere Leistungen auf dem Gebiet des Umweltschutzes ausgezeichnet. Der Landkreis stellt für die Vergabe des Walter-Dahnke-Umweltpreises, der in zwei Kategorien vergeben wird, insgesamt 2.500 Euro zur Verfügung. Die Kategorie I richtet sich an Kinder und Jugendliche sowie deren Organisationen und ist mit 1.000 Euro dotiert. In der Kategorie II für Erwachsene sowie deren Organisationen und Unternehmen beläuft sich das Preisgeld auf 1.500 Euro. Grundlage für die Vergabe des Walter-Dahnke-Umweltpreises ist der Beschluss des Kreistages, die vormals von den Landkreisen Ludwigslust und Parchim jährlich ausgelobten Umwelt- und Naturschutzpreise auch im neuen Landkreis fortzuführen. In der Fortführung dieser Traditionen sehen Kreistag und Verwaltung gleichermaßen einen Beitrag, natürlichen Lebensgrundlagen zu erhalten sowie Aktivitäten dazu entsprechend zu würdigen. Persönliches Engagement jedes Einzelnen – ob allein oder in der Gruppe – ist dabei maßgeblich.

Die diesjährigen Träger des Walter-Dahnke-Umweltpreises nahmen die Auszeichnung heute (06.11.2014) im Rahmen der Sitzung des Kreistages Ludwigslust-Parchim im Kreistagssaal in Parchim entgegen. Mit dem Umweltpreis werden in diesem Jahr Aktivitäten zum Thema „Gärten – Raum für die Natur“ gewürdigt.

„Gärten erfüllen vielfältige Funktionen für ihre Nutzer. Sie dienen der Erholung und Entspannung, sind ein dankbares Hobby und bringen gesunde Lebensmittel auf den Tisch. Sie sind aber auch gleichzeitig Lebens- und Rückzugsraum für einheimische Tierarten. Mit wenig Aufwand kann jeder Garten zum Erhalt unserer heimischen Fauna und Flora beitragen. Wir suchten Beispiele, wo dies besonders gut gelungen ist. Dabei hatten wir nicht nur die Hausgärten und Kleingärten im Blick. Im Prinzip bietet jedes Grundstück, jeder Schulhof und -garten, jeder Spielplatz die Möglichkeit, unserer Tier- und Pflanzenwelt das Überleben leichter zu machen. Mit dem „Walter-Dahnke-Umweltpreis“ werden heute diejenigen gewürdigt, die bewusst Raum schaffen für einheimische Wildtiere in ihrer Umgebung und die sich aktiv mit diesem Thema auseinandergesetzt haben“, sagte Kreistagspräsident Olaf Steinberg bei der Preisübergabe.

Aus einer Vielzahl von Bewerbungen wurden von der Jury die Preisträger 2014 ermittelt. Dies sind in der Kategorie „Kinder und Jugendliche sowie deren Organisationen“: Die evangelische Schule Hagenow „Dr. Eckhard Schwerin“, die DRK-Kindertagesstätte „Teldauer Spatzen“, die Grundschule Matzlow, die Förderschule Ludwigslust und das Friedrich-Franz-Gymnasium Parchim.

„Den Lehrern und Erziehern dieser Einrichtungen sei besonderer Dank ausgesprochen“, so Kreistagspräsident Steinberg. „Dank ihres Engagements werden die Kinder über den gesamten Zeitraum ihres Aufenthaltes in der Kita an das Thema Natur herangeführt. Die vorgelegten Dokumentationen zeigen eindrucksvoll, dass nicht die Bewerbung um den Umweltpreis im Mittelpunkt dieser Aktivitäten stand und steht, sondern schon seit

längerer Zeit eine bewusste Auseinandersetzung der Kinder mit ihrer Umwelt angestrebt wird.“

In der Kategorie „Erwachsene sowie deren Organisationen und Unternehmen“ vergab die Jury Preise an den Verein Dialog + Action Sternberg e.V. und Frau Doreen von Soosten aus Gorlosen, Ortsteil Strassen.

Anlage:

Preisträger des „Walter-Dahnke-Umweltpreis“ 2014 des Landkreises Ludwigslust-Parchim

Dies sind in der Kategorie „Kinder und Jugendliche sowie deren Organisationen“: Die **evangelische Schule Hagenow „Dr. Eckhard Schwerin“**. Unter aktiver Einbeziehung der Kinder erfolgte eine naturfreundliche Gestaltung des Schulgartens. Dabei wurden zahlreiche Möglichkeiten für Lebensräume einheimischer Arten geschaffen. Die Schule erhält den Walter-Dahnke-Umweltpreis in Höhe von 400 Euro.

Die **DRK-Kindertagesstätte „Teldauer Spatzen“** erhält 150 Euro. Die Preisvergabe erfolgt für die Durchführung naturpädagogischer Projekte und die Gestaltung der Außenflächen. Die Kinder wurden aktiv mit einbezogen und ihr Verständnis für die heimische Natur gefördert.

Die **Grundschule Matzlow** erhält den Preis in Höhe von 150 Euro für die Anlage eines Klassenzimmers im Grünen und den Bau und das Aufhängen von Nistkästen. Das Klassenzimmer im Grünen erlaubt das Lernen in und von der Natur und trägt wie auch der Bau und das Aufhängen der Nistkästen zur Auseinandersetzung der Schüler mit der Natur bei. Gleichzeitig wird die heimische Vogelwelt in ihrer Entwicklung unterstützt.

Die **Förderschule Ludwigslust** hat das Thema Gärten-Raum für die Natur zum Unterrichtsthema gemacht. Die Kinder haben sich mit dem Thema auseinandergesetzt

und bei der Schulgartengestaltung wurden Lebensräume für einheimische Tiere geschaffen. Die Schule erhält den Walter-Dahnke-Umweltpreis in Höhe von 150 Euro. Für die Gestaltung des Parkgeländes und die Einrichtung eines grünen Klassenzimmers und die aktive Auseinandersetzung der Schüler mit dem Thema Natur erhält das **Friedrich-Franz-Gymnasium Parchim** den Walter-Dahnke-Umweltpreis ebenfalls in Höhe von 150 Euro.

In der Kategorie „Erwachsene sowie deren Organisationen und Unternehmen“ vergab die Jury einen Preis in Höhe von 1000 Euro an den **Verein Dialog + Action Sternberg e.V.** mit seinem Projekt „Lütt Acker“. Dieses Projekt beinhaltet die Anlage und die Bewirtschaftung eines Naturgartens. Dieser bietet mit Wildstrauchhecke und angelegten Nützlingsunterkünften viele Lebensmöglichkeiten für die heimische Tierwelt. Das Nutzungskonzept bietet Schulen, Kindergärten und anderen Vereinen die Möglichkeit, den Garten und seine Produkte zu nutzen und Naturzusammenhänge kennenzulernen. Die Zahl von durchschnittlich 1000 Besuchern pro Jahr ist für ein ehrenamtlich geführtes Projekt, das bei einer Flächengröße von 7000 m² von nur einer Teilzeitkraft betreut wird alle Aufmerksamkeit wert.

Einen weiteren Preis in dieser Kategorie erhält Frau Doreen von Soosten aus Gorlosen, Ortsteil Strassen in Höhe von 500 Euro für ihren naturnah angelegten und bewirtschafteten Garten, der viele Rückzugs- und Entwicklungsmöglichkeiten für die heimische Fauna bietet.

„Aktiv für den Erhalt von Fauna und Flora“: Jetzt um Umweltpreis 2015 bewerben

Unterdes ist bereits der Walter-Dahnke-Umweltpreis 2015 ausgeschrieben. Das Thema für die Bewerbung zum Preis lautet: „Aktiv für den Erhalt von Fauna und Flora - Mein Beitrag“.

Hier sollen Aktivitäten prämiert werden, die möglichst schon über einen längeren Zeitraum zum Erhalt von Lebensräumen von Tieren beitragen. Wir suchen Beispiele, wo dies besonders gut gelungen ist. Dies kann z.B. das Aufhängen und Betreuen von Nistkästen oder die Pflege und der Erhalt von Flächen für bestimmte Pflanzenarten (Orchideenwiesen oder Heidestandorte) sein.

Bewerbungen um den Preis können bis zum 31. März 2015 eingereicht werden. Vorschläge und erforderliche Unterlagen (Dokumentationen, Untersuchungen, Erhebungen u.a.) nimmt der Fachdienst Natur- und Umweltschutz des Landkreises Ludwigslust-Parchim, Putlitzer Straße 25, 19370 Parchim, entgegen.

„Walter-Dahnke-Sonderpreis“ 2015

Zusätzlich ist im nächsten Jahr die Verleihung eines „Walter-Dahnke-Sonderpreises“ vorgesehen, der aus einer Urkunde und einer Kleinplastik sowie einer Geldprämie in Höhe von 500 Euro besteht. Der Preis wird für besondere Aktivitäten aus den verschiedensten Bereichen der Naturschutzpraxis, heimatkundlich-wissenschaftliche Dauerleistungen (Lebenstätigkeit) oder einmalige wissenschaftliche Leistungen vergeben. Die Ehrung erfolgt daher nur alle 5 Jahre, beginnend mit dem 125. Geburtstag Walter Dahnkes am 23.03.2015.

Vorschlagberechtigt sind Institutionen und Organisationen wie Verbände, Vereine, Schulen oder Kommunen sowie Einzelpersonen, die im Landkreis tätig bzw. Einwohner des Landkreises Ludwigslust-Parchim sind. Den Vorschlägen müssen Namen und Tätigkeit der Auszuzeichnenden sowie eine aussagekräftige Begründung beigefügt werden. Die Vorschläge sind bis zum 30. November 2014 beim Fachdienst Natur- und Umweltschutz des Landkreises Ludwigslust-Parchim, Putlitzer Straße 25, 19370 Parchim, einzureichen.

Namensgeber Walter Dahnke war von 1935 bis 1954 der erste Kreisnaturschutzbeauftragte des ehemaligen Landkreises Parchim. Aufgrund seiner Initiativen wurden viele wertvolle Biotope und Altbäume unter Naturschutz gestellt. Über 70 wissenschaftliche und heimatkundliche Publikationen gehören zu seinem Lebenswerk. Das Wirken von Walter Dahnke, insbesondere in der LEWITZ - die durch ihre geografische Lage ein verbindendes Element der beiden Altkreise ist - war Tenor der Namensgebung des Preises sowie für Gemeinsamkeiten des 2011 erfolgten Zusammenschlusses im Rahmen der Kreisgebietsreform.